



Bundesministerium für Finanzen
BMF – VI/1
zH GI Mag. Bernadette M. Gierlinger
Hintere Zollamtsstraße 2b
A-1030 Wien

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	Tel	501 65	Fax	Datum
010000/006	SR/GSt/F/Ob	Otto Farny	DW 2288	DW 2477		06.11.2007
7-VI/1/2007						

Ökologisierungsgesetz 2007

Die Bundesarbeitskammer nimmt zum Novellierungsentwurf des Normverbrauchsabgabegesetzes und des Mineralölsteuergesetzes wie folgt Stellung:

Normverbrauchsabgabengesetz

Im Prinzip wird die stärkere Ökologisierung des Normverbrauchsabgabengesetzes von der Bundesarbeitskammer begrüßt. Auch verteilungspolitisch ist die Maßnahme vertretbar, weil tendenziell günstigere Fahrzeuge billiger und kostspielige Fahrzeuge teurer werden. Nach den Berechnungen der Bundesarbeitskammer ergibt sich jedoch durch das Gesetzesvorhaben ein fiskalischer Mehrertrag von rund 100 Mio €. Wenn Ökologierungsmaßnahmen mit fiskalischen Zielen verbunden werden, wirft sich die Frage auf, was die eigentliche Absicht der Gesetzesnovelle ist. Für das Mehraufkommen gibt es zweifellos auch ökologisch empfehlenswerte Verwendungen wie zum Beispiel die Förderung von Fernwärmeanschlüssen und Fernwärmeleitungsausbau, wo die Möglichkeit dazu besteht. Auch könnte ein Beitrag zur dringend notwendigen Finanzierung des Gesundheitssystems ins Auge gefasst werden.

Mineralölsteuergesetz

Maßnahmen zur Verwendung von schwefelarmem Heizöl sind aus ökologischer Sicht ebenfalls zu begrüßen. Die Bundesarbeitskammer ist allerdings der Ansicht, dass dieses Ziel über ordnungspolitische Maßnahmen umgesetzt werden soll. Mit Sicherheit ist anzunehmen, dass der Preis für Heizöl steigen wird, verschärfend wirkt dabei die allgemeine Preistendenz bei Rohöl. Gerade die ärmsten Haushalte sind aber auf die Verwendung von Heizöl extra leicht angewiesen. Am besten könnte man dieser Gruppe durch eine sichtbare Förderung von energieeffizienten Heizgeräten helfen. Ansonsten ist auch aus

dieser Perspektive die Förderung von Fernwärmeanschlüssen bzw Erdgasanschlüssen aus ökologischer Sicht sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Tumpel
Präsident



Maria Kubitschek
iV des Direktors